



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||  
Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Wien, 1765**

Das Gelübde. S. Aesopi Fab. n. 131. u. Allan Ramsay in seinen Poëms  
(Edinb. 1632) Fable of the loft Calf p. 275. 276.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

So wird die schon das Glück von selbst entgegen  
eilen.

Ihr wird gefolgt; nichts konnte besser seyn.  
Bald sieht man einen Glanz das Heiligthum ver-  
klären.

Es stellet sich das Glück mit offenen Armen ein,  
Umfährt die Hoffende, und sättigt ihr Begehren.

### Das Gelübde.

Nichts pflegt der Nachbegier an Thorheit gleich  
zu seyn.

Ein Mann, der unverhofft sein feistes Kalb ver-  
mißte,

Schwur, wenn er seinen Dieb nur zu entdecken  
wüßte,

So wollt' er einen Bock dem Pan zum Opfer weihn.

Sein Wunsch ward ihm gewährt. Es kam  
ein Pantherthier,

Das gafft' und bleckt ihn an, und droht' ihn zu  
verschlingen.

Da seufzt' er: Ich will gern mein Opfer zehnfach  
bringen;

Nur treib, o starker Pan! den nahen Feind von  
hier.

Betrogne Sterblichen, wer kennt sein wahres  
Wohl,

So

So oft Gelübd und Wunsch den Rath der All-  
 macht störet?  
 Wenn uns des Himmels Zorn, zu unsrer Straf,  
 erhöret,  
 So lernt man allererst, warum man bitten  
 soll.

---

Das  
 Delphische Orakel und  
 der Gottlose.

Ein Schüler des Diagoras,\*  
 Ein Bösewicht, der wenig glaubte,  
 Und

\* Diagoras gehöret zu den Ungläubigen des Heidenthums, die man von den gemeinen durch den Namen eines Atheisten, unter welchem dieser bekannt ist, zu unterscheiden pflegte. Er verrieth die Geheimnisse des Aberglaubens in Athen; und der Haß oder die Klugheit seiner Feinde gieng endlich so weit, daß sie demjenigen eine nicht geringe Belohnung vershiessen, welcher diesen gefährlichen Spötter lebendig oder todt ihnen liefern würde. Hic post captam Melum Athenis habitavit & mysteria adeo contempsit, ut multos induceret, ne sacra susciperent. Quare Athenienses, eo proscripto, non solum voce præconis pronuntiari, sed etiam aereæ columnæ inscribi iusserunt, eum, qui Diagoram occidisset, talentum; qui vero vivum adduxisset, duo talenta accepturum esse. Hoc au-